



**UNION EUROPÄISCHER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERN (UECC)**  
RHEIN, RHONE, DONAU, ALPEN

**UNION EUROPÉENNE DES CHAMBRES DE COMMERCE ET D'INDUSTRIE (UECC)**  
RHIN, RHÔNE, DANUBE, ALPES

**UNIE VAN EUROPESE KAMERS VAN KOOPHANDEL (UECC)**  
RIJN, RHÔNE, DONAU, ALPEN

## **Strecke Belfort-Langres ausbauen**

Die Union europäischer Industrie- und Handelskammern (UECC) möchte die Aufmerksamkeit der französischen Regierung auf die strategische Bedeutung der Verbindung RN19 Langres-Belfort-Delle (Schweizer Grenze) für das europäische Strassenverkehrsnetz lenken.

Bereits 1998 und ebenso 2002 hat die UECC in ihrem Papier „Lücken und Engpässe in der europäischen Verkehrsinfrastruktur“ auf die Bedeutung dieser Verbindung hingewiesen. Die Verbindung Langres-Belfort-Schweizer Grenze trägt zur Optimierung des europäischen Strassenverkehrsnetzes bei, wofür sich die UECC stark einsetzt.

Der Ausbau dieses Abschnittes von 130km würde es erlauben eine Autobahnstrecke (oder autobahnähnliche Strecke) von europäischer Bedeutung in Ost-West-Richtung zu erstellen. Süddeutschland und die Nordwestschweiz könnten damit ans Pariser Becken, an den Norden Frankreichs und an die Benelux-Staaten mit einer direkten, sicheren Verbindung angeschlossen werden, welche auch eine effiziente Südumfahrung der Vogesen erlauben würde. Diese kennen heute drastische administrative Einschränkungen des Güterverkehrs.

Mehrere französischen Regionen wären ebenfalls direkt am Ausbau dieser Verbindung interessiert: die Franche-Comté, das Elsass, Champagne-Ardenne, die Picardie, Nord-Aermelkanal, Ile de France, ebenso wie Baden-Württemberg, die deutschschweizer Kantone und der Kanton Jura.

Die UECC hat mit Befriedigung zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der aktuellen Planung ein erster Abschnitt zwischen Vesoul-Ost und Delle mit Anschluss an die Schweizer Transjurane in Angriff genommen worden ist und bis 2008 fertiggestellt werden soll.

Sie ist demgegenüber beunruhigt über die heutige Unfallhäufigkeit auf der Strecke Belfort-Vesoul-Langres mit durchschnittlich 12 Toten und 32 Verletzten pro Jahr. Die UECC unterstreicht darüber hinaus, dass auf dieser Strecke ein hohes Verkehrsaufkommen durch den Strassengüterverkehr herrscht, welches durch die Aktivitäten der Automobilindustrie und ihrer Zulieferanten im Gebiet Mulhouse-Vesoul bedingt ist.

**Die UECC verlangt von der französischen Regierung, dem Ausbau der Strecke Belfort-Langres-Schweizer Grenze (A31/A 36/Schweizer Grenze) auf 2x2 Spuren Priorität zu geben und alle Massnahmen zu ergreifen um dessen Realisierung zu beschleunigen.**

Bruxelles, 10.10.2002